

Tabellenanhang

Vorbemerkungen:

Die niedersächsischen PKS-Tabellen sind bisher zum Teil mit landeseigenen Kennungen versehen worden. Um in Zukunft Übereinstimmungen mit den Bezeichnungen der BKA-Tabellen herzustellen, werden die niedersächsischen Tabellennamen schrittweise abgeändert.

Im aktuellen Bestand für das Berichtsjahr 2012 enthalten die Bezeichnungen der Tabellen mit Abweichungen zum BKA-Standard Teile aus beiden Varianten. Zukünftig sollen in Niedersachsen auch die bundeseinheitlichen BKA-Bezeichnungen verwendet werden.

Der Vorgang soll an Hand der Tabelle 6 P (Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht) deutlich gemacht werden.

Bisher lautete der Tabellename in Niedersachsen **<Tabelle 6 P>**; in der aktuellen Übergangsversion ist der Dateiname **<Tab.6P_neu_91_2012_NI>** und zukünftig wird sie lediglich **<Tabelle 91>** heißen.

Aus technischen Gründen ist es zurzeit noch nicht möglich, die **<Tabelle 12 P>** mit dem Filter **<Nichtdeutsch>** erstellen zu lassen. Eine entsprechende Tabelle kann deshalb an dieser Stelle nicht veröffentlicht werden.

Die **<Tabelle 12P mit Filter: Nichtdeutsch>** wurde aus dem genannten Grund vorübergehend aus der Tabellenbeschreibung entfernt.

Auf Grund eines Nutzerhinweises wurden alle Tabellen in einer ZIP-Datei zusammenfasst **<Tabellen insg.7z>**, so dass der Download aller Dateien beschleunigt erfolgen kann.

Tabellenbeschreibungen

Tabelle 01

Grundtabelle

Sie gibt eine Übersicht über

- die innerhalb des Berichtszeitraumes in Niedersachsen erfassten Straftaten und die in ihnen enthaltenen Versuchshandlungen;
- den Anteil der Deliktshauptgruppen 0... bis 7... sowie der anderen Deliktgruppen an den Straftaten insgesamt;
- die Verwendung von Schusswaffen;
- die aufgeklärten Straftaten und die entsprechenden Aufklärungsquoten;
- die Zahl der Fälle mit alleinhandelnden Tatverdächtigen;
- die ermittelten Tatverdächtigen insgesamt und die ermittelten nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt.

Jeder Tatverdächtige (echt) wird zu jeder von ihm begangenen Deliktsart - unabhängig von der Anzahl der Fälle – einmal gezählt. Die Anzahl der aufgeklärten Fälle muss demnach nicht mit der der Tatverdächtigen übereinstimmen. In der Straftatenuntergliederung wird der Tatverdächtige, selbst wenn er in einer Untergruppierung mehrfach gezählt wurde, in der nächsthöheren Gruppe nur einmal gezählt. Die Summe der Tatverdächtigen aus den Untergruppen stimmt folglich nicht mit der Anzahl der Tatverdächtigen der jeweils nächsthöheren Gruppe überein. In der "Insgesamt"-Zeile der Tabelle wird jeder Tatverdächtige - unabhängig von der Zählung in der Straftatenuntergliederung - nur einmal gezählt.

Tabelle 11

Die Kriminalitätsbewegung in Niedersachsen

Die Tabelle enthält den Vergleich von bekannt gewordenen und aufgeklärten Straftaten sowie Aufklärungsquoten in zwei Vergleichszeiträumen. Der Vergleich erfolgt für alle Deliktsgliederungen. Angegeben ist jeweils die Veränderung gegenüber dem Basiszeitraum.

Tabelle 2 PF

Aufgliederung der aufgeklärten Fälle nach Alter und Geschlecht der Tatverdächtigen

Die Tabelle wirft die von den einzelnen Altersgruppen begangenen Straftaten insgesamt und in den verschiedenen Deliktsgruppen aus, wobei zusätzlich nach männlichen und weiblichen Tatverdächtigen unterschieden wird. Die Zuordnung eines Falles zu einer Altersgruppe ist bei Beteiligung von mehreren Tatverdächtigen aus verschiedenen Altersgruppen zufällig.

Bei den Straftaten insgesamt erfolgt bei der Altersstruktur die v.H.-Anteil Ausweisung, während bei den Deliktsgruppen bzw. Einzeldelikten nur die Anzahl der von den einzelnen Altersgruppen begangenen Straftaten ausgewiesen wird.

Tabelle 6 P

Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht

In dieser Tabelle werden Angaben über die Opfer nur für die Deliktsarten ausgedruckt, die im Straftatenkatalog für die polizeiliche Kriminalstatistik mit einem "O" gekennzeichnet sind. Aufgeführt sind

- die Opfer-Straftaten insgesamt
- die voll- bzw. beendeten Handlungen
- die Versuche.

In gleicher Weise sind die Opfer gegliedert, und zwar

- Opfer insgesamt
- Opfer männlich
- Opfer weiblich
- männliche und weibliche Opfer in den verschiedenen Altersgruppen

Als Opfer werden nur diejenigen natürlichen Personen erfasst, gegen die sich der Täterangriff unmittelbar gerichtet hat. Maßgeblich ist die Verletzung oder Bedrohung höchstpersönlicher Rechtsgüter (Leben, Gesundheit, Freiheit, geschlechtliche Unversehrtheit).

Tabelle 7

Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe

In der **Tabelle 07** werden die im Straftatenkatalog mit "S" gekennzeichneten Straftaten folgendermaßen ausgewiesen:

- Anzahl der Fälle insgesamt sowie der vollendeten und der versuchten Fälle
- Aufgliederung der vollendeten Fälle nach der Schadenshöhe
- Gesamtschadenssumme der vollendeten Fälle. Falls kein Schaden bestimmbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von 1,00 EURO.

Die Tabelle enthält außerdem zu jeder Untergruppierung die Gesamt-Schadenssumme. Bei Aufgliederung der Diebstahlsdelikte ist zu beachten, dass es sich bei der Differenzierung der Tatörtlichkeiten und -objekte nur um eine Auswahl handelt, die nicht alle möglichen Kombinationen berücksichtigt. So sagt z.B. die Rubrik "Diebstahl von Fahrrädern" nicht aus, dass ausschließlich Fahrräder für die Eingruppierung in die Schadensgruppen verantwortlich zeichnen. Es können - insbesondere bei den höheren Schadensgruppen - neben dem Fahrrad andere Wertobjekte entwendet worden sein, die zwar einen wesentlich höheren Wert als das Fahrrad haben, für die jedoch keine eigene Schlüsselzahl existiert (z.B. Kunstgegenstände).

Schaden ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen. Wenn ein Betrugsschaden gleichzeitig Insolvenzschaden ist, wird der Schaden bei der Insolvenzstraftat erfasst. Beim zugehörigen Betrugsdelikt wird 1,00 EURO als Schaden erfasst. Durch Zerstörung angerichteter oder sonstiger Schaden wird nicht erfasst. Das Erlangen des Gutes setzt zumindest die Vollendung der einschlägigen Straftat voraus, weshalb bei Versuchshandlungen statistisch kein Schaden erfasst wird.

Soweit beim Tabellenausdruck für Schlüsselzahlen keine Werte auszuwerfen sind, wird diese Zeile unterdrückt.

Tabelle 12 P

Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht

Die Tabelle gibt eine Übersicht über die Altersstruktur der ermittelten Tatverdächtigen, bezogen auf die Straftaten insgesamt und die verschiedenen Deliktsgruppen, wobei zusätzlich nach männlichen und weiblichen Tatverdächtigen sowie Tatverdächtigen insgesamt unterschieden wird. Während bei den Deliktsgruppen bzw. Einzeldelikten nur die absoluten Zahlen angegeben sind, ist die Zählung der Tatverdächtigen bei den "Straftaten insgesamt" wie folgt durchgeführt worden:

- a) in der Spalte "Anzahl Tatverdächtiger (echt)":
- Gesamtzahl der männlichen Tatverdächtigen und deren v.H.-Anteil an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen
 - Gesamtzahl der weiblichen Tatverdächtigen und deren v.H.-Anteil an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen
 - Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen mit Angabe "100,00 %"
- b) in den übrigen Spalten der Tabelle (Gliederung nach Altersgruppen)
- jeweils die Anzahl der der betreffenden Altersgruppe angehörenden männlichen und weiblichen Tatverdächtigen und deren v.H. -Anteil an ihrer Altersgruppe
 - die Anzahl der weiblichen und männlichen Tatverdächtigen der jeweiligen Altersgruppen zusammen und deren v.H. -Anteil an der Gesamtzahl aller ermittelten Tatverdächtigen.

Die Zählung der Tatverdächtigen erfolgt wie bei Tabelle 01 (Grundtabelle).

Tabelle 13

Angaben zum Tatverdächtigen

In dieser Tabelle sind differenzierte Angaben kriminalistisch-kriminologischer Art zum Tatverdächtigen und über die räumliche Beziehung seines Wohnsitzes zum Tatort enthalten, und zwar in der Aufschlüsselung der ermittelten Tatverdächtigen nach "männlich", "weiblich" und "insgesamt". Mit Ausnahme der Rubriken zu "Straftaten insgesamt" sind bei den Untergliederungen der Straftaten jeweils nur die absoluten Werte angegeben. Bei den "Straftaten insgesamt" ist zusätzlich der v.H. -Anteil ausgewiesen, wobei folgendes zu beachten ist:

- In der Spalte „Anzahl Tatverdächtiger (echt)“ sind die männlichen und weiblichen Tatverdächtigen mit ihrem jeweiligen v.H. - Anteil an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen sowie die ermittelten Tatverdächtigen insgesamt ausgewiesen.
- In der Rubrik „Tatverdächtigenwohnsitz“ sind zu jeder Wohnsitzspalte die männlichen und weiblichen Tatverdächtigen mit ihrem jeweiligen v.H. -Anteil an der Wohnsitzspalte insgesamt, sowie beide Geschlechtsgruppen zusammen mit ihrem gemeinsamen v.H. - Anteil an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen erfasst. Eine Summenbildung für diese Spalten ist unzulässig.
- In der Rubrik „Weitere Angaben zum Tatverdächtigen“ sind - getrennt nach "männlich", "weiblich" und "insgesamt" - die Tatverdächtigen nach besonderen Merkmalen differenziert, wobei sich die v.H. -Angaben der männlichen und weiblichen Tatverdächtigen auf die Tatverdächtigen insgesamt der jeweiligen Spalte sowie die v.H. -Angaben der Tatverdächtigen insgesamt der jeweiligen Spalte auf die Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen beziehen. Da ein Tatverdächtiger mehrere der erfassten Merkmale erfüllen kann, besteht die Möglichkeit, dass derselbe Tatverdächtige in allen Spalten erfasst ist. Eine Summenbildung für diese Spalten ist deshalb unzulässig.

Im übrigen erfolgt die Zählung der Tatverdächtigen wie bei Tabelle 01 (Grundtabelle).

Tabelle 14

Analyse nichtdeutscher Tatverdächtiger

Die **Tabelle 14** gibt eine Übersicht über die ermittelten nichtdeutschen männlichen und weiblichen Tatverdächtigen und deren v.H. -Anteil an der Gesamtzahl aller ermittelten Tatverdächtigen (ohne Berücksichtigung der Staatsangehörigkeit) sowohl zu den Straftaten insgesamt als auch zu jeder Straftatenuntergliederung. Ferner wird unterschieden - differenziert nach "männlich", "weiblich" und "insgesamt" - nach nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich illegal oder legal in der Bundesrepublik aufgehalten haben, und welcher Anlass dem legalen Aufenthalt zugrunde lag.

Die Zählung der Tatverdächtigen erfolgt wie zu Tabelle 01 (Grundtabelle).

Tabelle 29

Tatstatistik der Landkreise und Polizeidirektionen

Die **Tabelle 29** gibt Auskunft über die räumliche Verteilung der Kriminalität in den Polizeidirektionen und Landkreisen. Die Daten sind nach Deliktshauptgruppen und Berichtsmonaten selektiert.

Tabelle 31Z

Bevölkerung, Fläche, Gesamtkriminalität, Bevölkerungsdichte, Kriminalitätsdichte, Häufigkeitszahl und ihre Veränderungen

Die **Tabelle 31 Z** nennt die Bevölkerungszahlen, die Größe der Fläche, die Gesamtzahl der Straftaten sowie die Relationen zwischen

- Bevölkerung und Fläche in der "Bevölkerungsdichte"
- Straftaten und Fläche in der "Kriminalitätsdichte"
- Gesamtzahl der Straftaten bezogen auf 100.000 Einwohner eines bestimmten Landkreises, einer bestimmten Polizeidirektion, aller kreisfreien Städte, aller Landgemeinden bzw. des Landes Niedersachsen in der "Häufigkeitszahl"

Sie nennt weiter die prozentuale Abweichung zum Vorjahr.

• Tabellenanhang

Erfassungszeitraum 2012

Tabelle 01	Grundtabelle
Tabelle 11	Die Kriminalitätsbewegung in Niedersachsen (Gesamtvergleich)
Tabelle 2PF	Aufgliederung der aufgeklärten Fälle nach Alter und Geschlecht der Tatverdächtigen
Tabelle 6P	Aufgliederung der Opfer nach Alter und Geschlecht
Tabelle 7	Aufgliederung der Straftaten nach der Schadenshöhe
Tabelle 12P	Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht (ungefiltert)
Tabelle 12P	Aufgliederung der Tatverdächtigen nach Alter und Geschlecht (Filter: Nichtdeutsch)
Tabelle 13	Angaben zum Tatverdächtigen
Tabelle 14	Analyse nichtdeutscher Tatverdächtiger
Tabelle 29	Tatstatistik der Landkreise und Polizeidirektionen
Tabelle 31Z	Gesamtkriminalität, Bevölkerungs- und Kriminalitätsdichte, Fläche